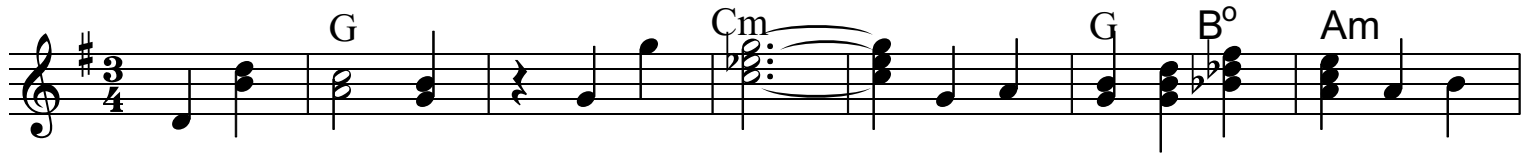


# Mei Muatterl war a Weanerin

Text und Musik: Ludwig Gruber

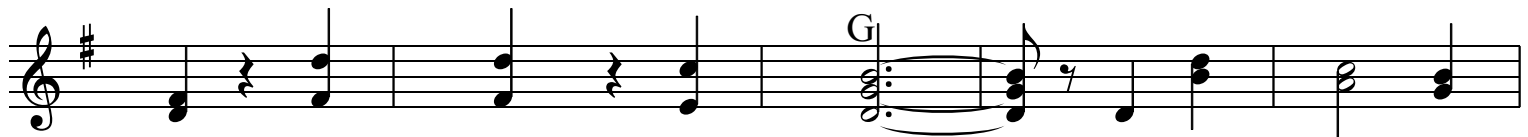
Bearbeitung: Erich Zib



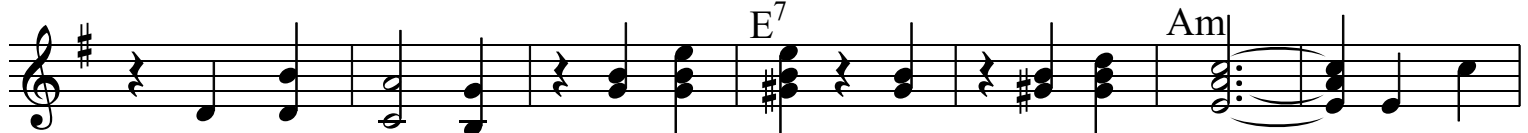
1., S'ist mir heut' noch in Er - inn' rung, als ob's ge - stern  
2., (Und mein) Muat - terl war schon äl - ter, da bin ich hin -  
3., (Heu - te) lebt mein Muat - terl nim - mer, doch als Erb - teil



g'we - sen wär, 's war a schö - ner Sonn - tags - mor - gen, da sagt's  
aus in d'Welt, hab die schön - sten Frau'n be - wun - dert, selbst der  
is' mir blieb'n, d'Lieb' zu Wien und sei - ne Wie - ner, die hat's



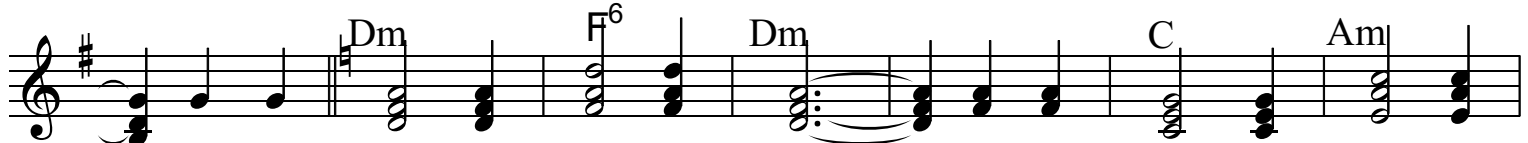
Muat - terl: "G'schwind kumm her, laß dir's G'sicht und  
Schön - sten hat was g'fehlt. Sah die prik - keln -  
mir ins Herz h'nein g'schrieb'n. Hab ge - erbt die



d'Han - di wa - sch'n, laß die Wuk - kerln dir fri - sier'n, heut will  
de Fran - zö - sin, die Cre - o - lin feu - rig wild, sah die  
sü - ßen Lie - der und den gol - de - nen Hu - mor, mit dem



ich zum er - sten Mal dich auf den Kah - len - berg h'nauf führ'n."  
tu - gend - haf - te Tür - kin, kurz manch rei - zend Frau - en - bild.  
Schatz, da bin ich glück - lich, gib dem Reich - sten et - was vor.



O - ben hat's mir zeigt die Pracht, hat mi g'strei - chelt und hat  
Doch be - zau - bernd kann al - lein, nur die ech - te Wien - rin  
Wer die Wie - ner - wei - sen singt, wer zum Wal - zer leicht sich

g'lacht, hat g'sagt "Schau der Ste-fans - dom und der blau - e Do-nau -  
 sein, die mit ih - rem Kin-der - g'müat, selbst die starr-sten Her-zen  
 schwingt, wer beim gua - ten Gla-serl Wein, kann ver - gnügt und fröh-lich  
 strom und das Häu-ser - meer da drinn, is' dei' Hei-mat - stadt, dein Wien,  
 rührt, die das be - ste Herz der Welt, in der Brust ver - schlos-sen hält,  
 sein, wem das sanf-te Wie-ner - liad, geht zum Her-zen und zum G'müat,  
 bleib' stets treu dem schö-nen Ort!" I hab' g'hal-ten a mein  
 das mit je - dem weint und lacht, ehr-lich fühlt und glück-lich  
 dem hat schon das schön-ste Leb'n, auf der Welt der Herr - gott

*Refrain:*

Wort.  
 macht. Mei Muat-terl war a Wea-ner - in, d'rüm hab i Wean so gern, sie  
 geb'n.

war's, die mit'n Leb'n, mir die Lie-be hat geb'n, zu mein an - zi-gen, gol-de-nen

Wean.

sie war's, die mit'n Leb'n, mir die Lie-be hat geb'n, zu mein

an - zi - gen, gol - de - nen Wean. 1. - 2. 3.  
 2., Und mein Wean.  
 3., Heu - te